

Sommerempfang wieder ein voller Erfolg mit viel Prominenz



Beste Laune bei (von links) unserem Geschäftsführer Tim Brockmann, Referent Prof. Dr. Rainer Elkar, SPD-Spitzenkandidat Torsten Albig, unserem Präsidenten Ulrich Mietschke, Kammerpräsident Eberhard Jürgensen sowie CDU-Spitzenkandidat Jost de Jager.

Viel Prominenz zeigte sich mal wieder auf unserem Sommerempfang in der Business Lounge der Sparkassen Arena: Mehr als 180 Gäste waren unserer Einladung zum fünften Sommerempfang gefolgt, darunter die Spitzenkandidaten von CDU und SPD zur Landtagswahl 2012: Wirtschaftsminister Jost de Jager und Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig. Präsident Mietschke begrüßte ebenso den neuen Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Johannes Callsen, sowie rund zwanzig weitere Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus allen Parteien.

Auch die „Kommunale Familie“ war erstmals durch Kreispräsidenten und Landräte zahlreich vertreten. An diese appellierte Präsident Mietschke, mehr in die Bekämpfung der Schwarzarbeit zu investieren. So zeige der aktuelle Bericht der Ermittlungsgruppe „Schwarzarbeit“ der Kreise Ostholstein, Plön und Neumünster, wie wichtig das kommunale Engagement gegen die Schwarzarbeit in der Fläche sei.

Das zentrale Thema der Gegenwart ist laut Mietschke die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Handwerk. Wörtlich sagte er: „Unsere Betriebe wissen, dass die stetige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der beste Schutz gegen einen Mangel an Fachkräften ist. Auch die Imagekampagne des Handwerks soll hierzu einen Beitrag leisten.“

Um noch besser auf die demographische Entwicklung zu reagieren, schlug er eine Neugestaltung des „Bündnisses für Ausbildung“ vor. Denn heutzutage gehe es nicht mehr darum, einen Mangel an Ausbildungsplätzen zu beheben, sondern genügend Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.

Neben einer stetigen Aus- und Weiterbildung gehöre zur Fachkräftesicherung aber auch, dass eine Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz stattfinde. An dieser Stelle hob Mietschke die gute Zusammenarbeit der IKK Nord mit dem Handwerk hervor.

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,



seit den schrecklichen Ereignissen von Japan befindet sich Deutschland in der Energiewende. Zumindest auf dem Papier. Die Bundesregierung und der Deutsche Bundestag haben ein umfangreiches Gesetzespaket auf dem Weg gebracht, mit dem die Energiewende auch real vollzogen werden sollte. Nur leider müssen wir feststellen, dass den meisten dieser wichtigen Gesetze die Zustimmung im Bundesrat verweigert wurde. Erst vor wenigen Tagen wurde nun immerhin der Vermittlungsausschuss dazu angerufen – auch ein Ergebnis unserer Lobbyarbeit in Berlin.

Aus Sicht des Handwerks hat die Bundesregierung die richtigen Akzente gesetzt. Mit dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischer Sanierung von Wohngebäuden und der Bereitstellung von mehr Mittel für die KfW wurde der richtige Weg eingeschlagen. Umso bedauerlicher ist es, dass diese Gesetze bislang keine Mehrheit gefunden haben. Denn diese Hängepartie sorgt für große Unruhe und Unmut bei Investoren. Notwendige Investitionen in die energetische Sanierung wurden damit leider aufgeschoben. Hierunter leidet nicht nur das Klima, sondern auch das Handwerk. Denn wir stehen bereit, um gemeinsam mit unseren Kunden und dem Staat die Energiewende umzusetzen. Man muss uns nur lassen.

Lippenbekenntnisse reichen nicht für eine Energiewende aus, sondern es bedarf Rahmenbedingungen, die Investitionen ermöglichen. Das Handwerk fordert daher die Bundesregierung und den Bundesrat auf, sich schleunigst über die Ausgestaltung der Energiewende zu einigen.

Ulrich Mietschke
Präsident Handwerk
Schleswig-Holstein e.V.



Das Handwerk im Norden freue sich, so Präsident Mietschke, dass es mit der IKK Nord im Norden noch eine regionale und eigenständige Innungskrankenkasse gebe, in deren Fokus das Handwerk stehe.

Minister de Jager vertrat in seinem Grußwort die Auffassung, dass sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland auch weiterhin positiv entwickeln werde. Hierzu werde auch die beschlossene Energiewende beitragen, von der nicht zuletzt das



Handwerk profitieren werde. Hinsichtlich des künftigen Fachkräftebedarfes sicherte Minister de Jager die Unterstützung der Landesregierung zu. Festredner Prof. Dr. Rainer S. Elkar wusste die Gästeschar gut zu unterhalten und schloss, das Handwerk sei auch durch seine besondere Werteorientierung gut für die Zukunft aufgestellt.

Bei „Speis und Trank“ klang dieser Sommerempfang in lockerer Atmosphäre und mit vielen Gesprächen aus.

Facebook, Google & Co.: Infos aus erster Hand von Datenschützer Dr. Weichert

Im Mittelpunkt der Herbst-Geschäftsführerkonferenz von Handwerk Schleswig-Holstein in Heide stand das Thema Datenschutz. Gast war der schleswig-holsteinische Datenschutzbeauftragte Dr. Thilo Weichert.

Für ihn sei es nach 30 Jahren Tätigkeit im Datenschutz das erste Mal, dass er zu Gast beim Handwerk sei und über datenschutzrechtliche Themen referieren dürfe. Das war auch an der Zeit, denn: Man könne davon ausgehen, so Dr. Weichert, dass auch im Handwerk



immer mehr personenbezogene Daten erfasst würden und sich somit vermehrt datenschutzrechtliche Fragen stellten. So habe es bereits Fälle gegeben, in denen er als Datenschutzaufsichtsbehörde im Handwerk tätig werden musste.

Dass ein großes Interesse an diesem Thema besteht, zeigte sich auch an den Fragen der Geschäftsführer/innen zu Themen wie elektronische Routenüberwachung, Betriebsdatenbanken und sicherer Zahlungs-

verkehr im Internet. Darüber hinaus wurde auch das Thema Facebook, welches zuletzt groß öffentlich diskutiert wurde, erörtert. So erläuterte Dr. Weichert die Gründe, die zu seiner datenschutzrechtlichen Kritik an

Facebook geführt hatten. Das Problem sei, so Dr. Weichert, dass die Benutzung des „Gefällt mir“-Buttons einen Datenaustausch mit den USA verursache, für den es eine Einwilligung des Nutzers bedürfe, die aber nicht vorliege.

Diese Datenübermittlung sei somit rechtswidrig, und es liege in der Verantwortung des Betreibers einer Homepage, diese rechtswidrige Datenübermittlung zu unterbinden.

Finanzminister will Steuerbonus kappen

Schleswig-Holstein und weitere Bundesländer schlagen vor, einen Sockelbetrag in Höhe von 300 Euro einzuführen, bis zu dem der Rechnungsbetrag unberücksichtigt bleibt. Finanzminister Wiegard (CDU) begründet dies damit, dass „dadurch die Fallzahlen ganz erheblich sinken und Mitnahmeeffekte minimiert werden“. Außerdem sei es nicht nachvollziehbar, dass teuer ausgebildete Steuerbeamte Schornsteinfegerrechnungen auf ihre Richtigkeit hin überprüfen.

„Es ist unglaublich, wie dreist der Finanzminister die Axt an das Handwerk legt“, so Geschäftsführer Brockmann. Hier gehe es nicht um Steuervereinfachung, sondern um Steuererhöhung. Der Handwerkerbonus wurde eingeführt, um einen Beitrag zur Schwarzarbeitsbekämpfung zu leisten. „Dieser Aspekt wird nun völlig außer Acht gelassen. Gerade bei kleinen Aufträgen wird schnell die Frage gestellt, ob es auch ohne Rechnung gehe“, so Geschäftsführer Brockmann. Nun gilt es, die Landesregierung und die Fraktionen zu sensibilisieren, um den Vorstoß von Wiegard zu stoppen.

Arbeitsrecht: aktuell informiert bleiben

Handwerk Schleswig-Holstein ist für die Benennung von 40 ehrenamtlichen Richtern bei den schleswig-holsteinischen Arbeitsgerichten verantwortlich. Da die Rechtsprechung im Arbeitsrecht von einer großen Dynamik geprägt ist, hatten wir die ehrenamtlichen Richter zu einer Arbeitsrechtsschulung mit der Arbeitsrichterin Dr. Susanne Göldner-Dahmke in die Hermann-Ehlers Akademie eingeladen. Schwerpunkt: die Auffrischung der Kenntnisse über die Rechte und Pflichten ehrenamtlicher Richter sowie die aktuelle Rechtsprechung. Zudem wurden arbeitsrechtliche Fragen aus dem betrieblichen Alltag diskutiert. „Die lebhafteste Diskussion und die Vielfalt der Fragen zeigten den Bedarf, aber auch das große Interesse unserer ehrenamtlichen Richter an einer solchen Schulung“, freute sich Geschäftsführer Brockmann.

Herausgeber:

Handwerk Schleswig-Holstein e.V.

Vereinigung der Fachverbände

und Kreishandwerkerschaften

Gablenzstraße 9 • 24114 Kiel

Fon 0431.98179-0 • Fax -22

info@handwerk.sh • www.handwerk.sh

Gestaltung und Druck:

www.joc-marketing.de, Heide & Hamburg

Partner des Handwerks:

